



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

1 S. Pauli gebet fur die Kirchen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

dem tage an/ da irs gehöret habe/
vñ erkand die gnade Gottes in der
warheit. Wie jr dem gelernet habe
von Epaphra vnserm lieben Mit-
diener/ welcher ist ein trewer Die-
ner Christi/ für euch/ der vns auch
eröffnet hat ewer liebe im Geist.

Erhalten auch wir/ von dem
tag an/ da wirs gehöret haben/ hö-
ren wir nicht auff/ für euch zu bete/
Vnd bitten/ das jr erfüllet werdet
mit Erkenntnis seines willens/ in
allerley Geislicher weisheit vnd
verstand. Das jr wandelt würdig-
lich dem Herrn/ zu allem gefallen/
Vnd fruchtbar seid in allen guten
werken/ Vnd wachset in der er-
kenntnis Gottes. Vnd gestärket
werdet mit aller Krafft/ nach seiner
herrlichen Macht/ in aller gedult
vnd langmütigkeit/ mit freuden.
Vnd danck saget dem Vater/ der
vns tüchtig gemacht hat/ zu dem
Erbteil der Heiligen im liecht. Wel-
cher vns errettet hat von der Ober-
keit der finsternis/ vnd hat vns ver-
setzt in das Reich seines lieben
Sons/ An welchem wir haben die
erlösung/ durch sein Blut/ nemlich/
die Vergebung der sünde.

Reich vnd seiner Person/ als der es gar
vnd alles ist in seiner Kirchen/ Gott/
Herr/ Heubt/ Meister/ Exempel/ vnd
was man Göttlichs vnd gurs mag sa-
gen vnd rühmen.

Anfänglich lobet er die Colosser/ vnd
sagt/ wie er hab ein seer gut geschrey
von jm gehört/ Das sie haben den Glau-
ben an Christum/ vnd die liebe zu allen
Heiligen/ Dazu fest halten an der hoff-
nung des ewigen Lebens/ so jnen schon
bey gelegt ist im Himmel/ Das ist/ das sie
sind rechtschaffene Christen/ die sich
nicht haben lassen abwenden/ von dem
reinen Gottes wort/ sondern mit ernst
daran hangen/ vnd sich mit der that
vnd fruchten beweisen/ das sie recht
glauben/ weil sie die Liebe gegen den ar-
men Christen vben/ vnd vmb Christi
willen/ in der hoffnung der verheissen
Seligkeit viel erliden haben/ Setzet
also an jnen ein fürbilde vnd spiegel des
ganzen Christlichen lebens.

Auff solches feret er nu fort/ vnd
spricht/ Weil ich solches von euch ge-
höret habe/ bin ich herglichen erfreuet/
das jr so einen guten anfang habt. Denn
es scheint/ das er nicht selbs jnen erst-
lich gepredigt habe/ Wie er hernach
am ij. Capitel sagt/ wie er forge für sie
vnd andere/ die sein angeficht nicht ge-
sehen/ Vnd auch hie zeigt/ das sie das
Euangelium vnd Christum gelernet ha-
be von Epaphra seinem Mitdiener etc.
Vnd darumb bitte ich auch jmer wei-
ter für euch (spricht er) das jr also fort
faret/ zunemet/ vñ dabey bleibet. Denn
er sibet vnd weis/ das es beide solches
bittens vnd vermanens allezeit wol be-
darff bey den Christen/ das sie besten-
dig/ vnwandelbar vnd vnverrücklich
bey dem angefangen Glauben behar-
ren/ wider des Teufels vnablässig an-
fechten/ der Welt bosheit/ vñ des fleis-
liches schwachheit im Creuz vnd leiden.

Das jr erfüllet werdet (spricht er)
mit erkenntnis seines willens etc.
Das ist die furnemeste bitte vnd wun-
dsch/ welches wo es erlangt ist/ da hat
es darnach nicht not. Es heisset aber
erfüllet werden/ das ist/ nicht allein
mit den ohren ergreiffen vnd fassen
solch erkenntnis/ sondern auch darin
reich vnd jmer völler vnd völler
werden.

fürbilde sei-
nes Christ-
lichen le-
bens.

S. Paulus ge-
bet für die
Kirchen.

Erfüllet wer-
den mit er-
kenntnis Göt-
tlichs willens.

Summa
dieses Epist-
la.



Ant Paulus nimpt
für sich in dieser kurzen
Epistel viel stück/ das
von er redet. Als furnem-
lich vom Glauben/ Lies-
be/ Gedult/ Danckbarkeit etc. Denn er
ist aus der massen reich von solchen sa-
chen zu reden/ als ein auserwelet Ges-
sehs oder Kästzeug Gottes (Wie er in
selbs nennet Act. ij.) das ist/ der aller
beste Prediger den er hat gehabt auff
erden. Aber sonderlich ist er vberreich in
dem stück/ da er ansehet das Heubts-
stück des Euangeli/ oder Glaubens
Christi weiter auszureichen/ vnd Chri-
stum so hoch hebt/ beide/ nach seinem